

Aufklärungsprotokoll über die Gewebeentnahme aus der Prostata (Prostatabiopsie vom Damm her = perineal)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Sehr geehrter Patient

Bei Ihnen wurde eine Erhöhung des PSA-Wertes im Blut (Prostata-spezifisches Antigen) und/oder ein auffälliger Tastbefund der Prostata festgestellt. Angesichts dieser Befunde besteht die Möglichkeit einer bösartigen Veränderung der Prostata, so dass eine weitere Abklärung mittels Gewebeentnahme empfohlen wird.

Untersuchungsmethode

In den meisten Fällen wird dieser Eingriff ambulant durchgeführt. Dazu wird eine Ultraschallsonde in den Enddarm eingeführt. Die Gewebeentnahme erfolgt vom Damm her (zwischen Penis und After). Dazu wird eine Lokalanästhesie verabreicht. Um das Risiko einer Infektion zu verringern, wird häufig eine Antibiotika-Prophylaxe verschrieben. Nachdem die Prostata mit dem Ultraschallgerät untersucht und ausgemessen wurde, werden meist 6 – 12 kleine Gewebeprobe entnommen.

Folgen des Eingriffs

Nach der Gewebeentnahme treten oft Blutauflagerungen im Stuhl und Beimengung von Blut im Urin auf, die über Tage und Wochen anhalten können. Gleichzeitig sind rötlich-bräunliche Verfärbungen im Samenerguss möglich.

Risiken und Komplikationen

Eine Verschleppung von Bakterien in den Blutkreislauf ist während der Gewebeentnahme selten möglich und kann zu Fieber, Schüttelfrost oder Dammschmerzen führen. Bei Auftreten dieser Symptome sollten Sie Ihren Urologen oder Hausarzt notfallmässig kontaktieren, da unter Umständen eine stationäre Antibiotikatherapie notwendig ist. Gelegentlich tritt eine Harnverhaltung auf, welche die Einlage eines Blasenkatheters erfordert.

Nach der Gewebeentnahme

Das Untersuchungsergebnis liegt ca. 1 Woche nach der Gewebeentnahme vor. Dieses wird anschliessend mit Ihnen besprochen und das weitere Vorgehen gemeinsam mit Ihnen festgelegt.

Bitte fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder unklar ist. Sagen Sie uns aber auch, ob Sie möglichst umfassend orientiert werden oder lieber nicht mehr allzuviel über den Eingriff wissen möchten. Bei noch bestehenden Unklarheiten schlagen wir Ihnen vor, sich die Fragen zu notieren, welche Sie Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt noch stellen möchten.

Urologie

Praxis Basel/Kirschgarten - Hirschgässlein 21 - 4051 Basel - Tel. +41 (0)61 279 90 30 - Fax +41 (0)61 279 90 35 - uronw.ch - info@uronw.ch
Praxis Liestal/Am Bahnhof - Bahnhofplatz 12 - 4410 Liestal - Tel. +41 (0)61 915 90 30 - Fax +41 (0)61 915 90 35 uronw.ch - info@uronw.ch
Praxis Rheinfelden/ Im Parkresort - Roberstenstrasse 31 - 4310 Rheinfelden - Tel. +41 (0)61 836 30 90 - uronw.ch - info@uronw.ch

Ihre Fragen:

Protokoll des Aufklärungsgesprächs (Dolmetscher: _____)

Notizen des Arztes / der Ärztin zum Aufklärungsgespräch (insbesondere Notwendigkeit und Dringlichkeit der Behandlung, individuelle, risikoe erhöhende Umstände, Wahl der Operationsmethode/Alternativen, besprochene Operationserweiterung(en), Informationsbedürfnis des Patienten, Beantwortung konkreter Fragen des Patienten)

Datum: _____ Zeitpunkt: _____ Dauer des Aufklärungsgesprächs: _____

Operationsskizze

Behandlungsauftrag

Herr/Frau Dr. _____ hat heute mit mir ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Ich bin deshalb mit der geplanten Therapie, ebenso wie mit den besprochenen Änderungen und Erweiterungen, die sich während des Therapieverlaufes als erforderlich erweisen.

Ort/Datum

Arzt/Ärztin

Patient

Urologie